



Foto: Julian Hochgesang / Unsplash

## Alternative Kommunalpolitik 6/2024

- 07 Kommentar | Kommunale Demokratie  
**Jetzt wehrhafter machen**  
Sven Tetzlaff
- 08 **Nachrichten**
- 12 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 14 **Verkehrsmeldungen**
- 15 Radverkehr auf der Fahrbahn  
**Mehr Sicherheit durch Piktogramme**  
Luc Jan Hornstra
- 16 Nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden  
**Verkehrsstaus und Verteilungskämpfe**  
Andrea Mühle
- 20 Qualität in Kindertageseinrichtungen  
**Das Handbuch für alle Fälle**  
René Bacher und Karin Fiedel
- 22 Kommunale Gleichstellungsbeauftragte  
**Alarmierende Entwicklungen**  
Konstanze Morgenroth
- 25 **Schwerpunkt** | **Wärmewende** ▶
- 46 30 Jahre Drogenkonsumräume  
**Bewährt und unverzichtbar**  
Heino Stöver, Ingo Ilja Michels und Nina Pritzens
- 48 Sprachmittlung in der medizinischen Versorgung  
**Ein Anruf genügt**  
Marthe Hammer
- 50 Aufsichtsräte von Aktiengesellschaften  
**Zwischen Verschwiegenheitspflicht und demokratischer Kontrolle**  
Wilhelm Achelpöhler
- 53 Grünerator  
**Der digitale Assistent für die Ratsarbeit**  
Moritz Wächter
- 54 Die Grünen in Aachen  
**Vom politischen Außenseiter zur kommunalen Macht**  
Hermann Josef Pilgram
- 57 **Rezensionen**

## Schwerpunkt | Wärmewende

- 26 Leitfaden zur Wärmeplanung | Nicht nur planen, sondern machen**  
Auch wenn es in vielen Bundesländern noch keine Ausführungsbestimmungen zur Wärmeplanung gibt, machen sich viele Kommunen auf den Weg oder haben bereits eine Wärmeplanung abgeschlossen. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat kürzlich einen Leitfaden vorgelegt als Starthilfe für alle Städte und Gemeinden, die jetzt mit der Wärmeplanung anfangen.  
Sabine Drewes
- 30 Wärmeplanung in Hannover | Keine Angst vor Planwirtschaft**  
Hannover hat schon 2021 die Wärmewende ausgerufen: den lokalen Kohleausstieg, die Dekarbonisierung der Fernwärme und die Etablierung einer Fernwärmesatzung. Nun geht es weiter mit einer kommunalen Wärmeplanung für das gesamte Stadtgebiet. Bislang geschieht all das ohne großen Protest – aber mit kleineren Hürden und einem riesigen Beratungsbedarf.  
Anja Ritschel
- 32 Wasserstoff in der kommunalen Wärmeplanung | Nicht zu verantworten**  
Ein Rechtsgutachten bestätigt, dass Kommunen in der Wärmeplanung auf die Ausweisung von Wasserstoffnetzgebieten verzichten sollten. Stattdessen gilt es, effiziente, lokale erneuerbare Wärmepotenziale zu nutzen und auszubauen.  
Johannes Hofmann und Emmanuel Schlichter
- 34 Wärmeplanung in Hanau | Eine gesellschaftliche Aufgabe**  
Während die Europäische Union bis 2050 klimaneutral werden soll, will Deutschland dieses Ziel schon bis 2045 erreichen – und die Stadt Hanau bereits bis 2040. Dabei setzt sie auch auf Wasserstoff und Abwärme.  
Martina Butz
- 36 Wärmewende in Haßfurt | Klein sein ist nicht immer ein Nachteil**  
Die unterfränkische Kreisstadt Haßfurt erzeugt etwa doppelt so viel Energie aus erneuerbaren Quellen, wie sie verbraucht. Das Stadtwerk Haßfurt hat 2024 außerdem den Stadtwerke-Award für sein „eCREW“-Projekt gewonnen. Wir haben den Geschäftsführer gefragt, wie man das in einer Kommune mit knapp 14.000 Einwohner\*innen hinbekommt.  
Interview mit Norbert Zösch
- 37 Transformation der Wärmeversorgung | Ökonomische, ökologische & soziale Ziele einbeziehen**  
Für die Wärmewende werden derzeit verschiedene Pfade vorgelegt. Dabei gilt es – im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung –, soziale, ökologische und ökonomische Ziele in das übergeordnete CO<sub>2</sub>-Minderungsziel einzubinden.  
Klaus Habermann-Nieße
- 40 Wärmewende sozial gestalten | Fördern, aber gezielter**  
Energetische Gebäudemodernisierung ist der beste Weg, um langfristig die Heizkosten zu begrenzen und Klimaschutz im Gebäudebestand voranzubringen. Damit dies gelingt, sollte es für alle auch kurzfristig schon wirtschaftlich möglich sein, besonders für Haushalte mit geringen Einkommen.  
Stefan Thomas, Birte Schnurr und Oliver Wagner
- 42 Gesetzesvorhaben zu Geothermie & Energiewirtschaft | Kürzere Fristen, bessere Vergleichbarkeit**  
Vor allem im Bereich der Geothermie rechnet die Bundesregierung mit großen Potenzialen, um die Klimaziele im Wärmesektor bis 2045 zu erreichen. Bisher dauern aber die Genehmigungsverfahren für Geothermieanlagen, (Groß-)Wärmepumpen und Wärmespeicher aus Sicht von Praktiker\*innen wie den Stadtwerken noch zu lang, um die Ausbauziele zu erreichen.  
Julian Mensak